



**Forum Qualitätsmanagement
„Formen der Systembewertung – Schwerpunkt
Corporate Social Responsibility“**

**Arabella Sheraton Congress Hotel, Frankfurt
09. November 2005**

Fragen zum gegenwärtigen Stand der Gespräche bzw. der Diskussion in den ISO Gremien

1. Wie hat sich der Prozess bis zum heutigen Stand entwickelt?
2. Wo steht dieser Prozess? Welchen Reifegrad hat er erreicht?
3. Wo ist die deutsche Beteiligung einzuordnen? Welche Möglichkeiten der Einflussnahme bestehen/sind zu erwarten?
4. Was müssen wir tun, um uns bemerkbar zu machen?
5. Wer muss oder wer kann sich an der Diskussion beteiligen?

„Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen“(1)

- Normungsantrag der internationalen Verbraucherschaft (COPOLCO) bei ISO in 2002
- Erörterung des Normungsantrags und möglicher Inhalte in einer Beratergruppe des Technischen Lenkungsgremiums der ISO (ISO/TMB)
- Abschlussbericht der Beratergruppe (April 2004) unter Beteiligung der relevanten Stakeholder
- Internationale Konferenz zur Ermittlung eines repräsentativen Meinungsbilds unter Beteiligung der relevanten Stakeholder (Stockholm, Juni 2004)

„Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen“ (II)

- Umsetzung der Konferenzergebnisse in die „praktische Arbeit“ durch einen Beschluss des ISO/TMB (28. Juni 2004):



- Erarbeitung einer ISO-Norm mit **Leitfadencharakter**

ISO-TMB-Resolution 35/2004 (1)

- Verständlich für Jedermann, formuliert in klarer Sprache
- Anwendbar für alle Organisationen
- Kein Eingriff in die politischen Willensbildung
- Übereinkommen und enge Zusammenarbeit mit der internationalen Arbeitsorganisation (ILO)
- Norm (Leitfaden) soll kein neues Managementsystem beschreiben
- Leitfaden soll nicht als Grundlage für Drittzertifizierung dienen

ISO-TMB-Resolution 35/2004 (2)

- Einbeziehung vor allem der Entwicklungsländer
- Organisation der Normungsarbeit nach dem Twinning-Modell (Industrieländer - Entwicklungsländer)
- Anpassung der ISO-Prozesse zur Beteiligung aller interessierten Kreise („Konsensprozesse“)
- Innovatives Arbeiten innerhalb bestehender ISO - Regeln
- Breite Information der interessierten Öffentlichkeit

Durchführung eines Workshop des DIN in 12.2004

➤ ZIEL

Breite Beteiligung der Öffentlichkeit in D und auch bei der Meinungsbildung auf nationaler Ebene

- Erläuterung der Hintergründe zu „Social Responsibility“
- Darstellung über Grundlagen der Normungsarbeit bei ISO und im DIN
- Unterrichtung zu Ergebnissen der Stockholm - Konferenz aus Sicht der dort vertretenen nationalen Stakeholder

Vorgehen auf Basis der DIN Regularien

- Gründung eines neuen AA (Arbeitsausschuss) im Normenausschuss Sicherheitstechnische Grundsätze (*„Gesellschaftliche Verantwortung von Organisationen“* - DIN/NA 095-04-01 AA)
 - Ausgewogene Vertretung sollte gewährleistet sein
 - Ausdehnung des Mitarbeiterkreises von üblich 21 auf 27 Mitarbeiter, zzgl. Obmann, aufgrund der großen Resonanz und des Interesses zur Mitwirkung
 - Leitung: H. Müller, Robert Bosch GmbH

Die Zusammensetzung des NA 095-04-01 AA

	Sitze
• Wirtschaft	9
• Öffentliche Hand	3
• Gewerkschaften	2
• Verbraucher	3
• Nichtregierungsorganisationen	4
• Andere (z.B. Wissenschaft, Berater Berufsgenossenschaften)	6
	27 MA
+ Obmann	1

Finanzierung des NA 095-04-01 AA

- Förder- und Kostenbeiträge der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Ausschuss (38%)
- Zuwendung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) (51%)
- DIN-Eigenmittel (11%)
- Eigenmittel der AA – Mitarbeiter für Reisen + Aufenthalte

Grundsätze der Zusammenarbeit im NA 095-04-01 AA

- Der Ausschuss strebt jeweils größtmöglichen Konsens zwischen den verschiedenen Stakeholder-Gruppen an.
- Die dann gemeinsame deutsche Position wird von den benannten deutschen Experten international vertreten.
- In Bereichen, in denen (noch) kein Konsens erzielt werden konnte, dürfen die benannten Experten auf internationaler Ebene die Meinung ihrer jeweiligen Stakeholder-Gruppe vertreten.

Internationale Vertretung des NA 095-04-01AA

	Experten
• Wirtschaft	1
• Öffentliche Hand	1
• Gewerkschaften	0
• Verbraucher	1
• Nicht-Regierungsorganisationen	1
• Andere (z.B. Wissenschaft, Berater Berufsgenossenschaften)	2
	6

+ 1 Observer: als Vertretung des DIN-Präsidenten

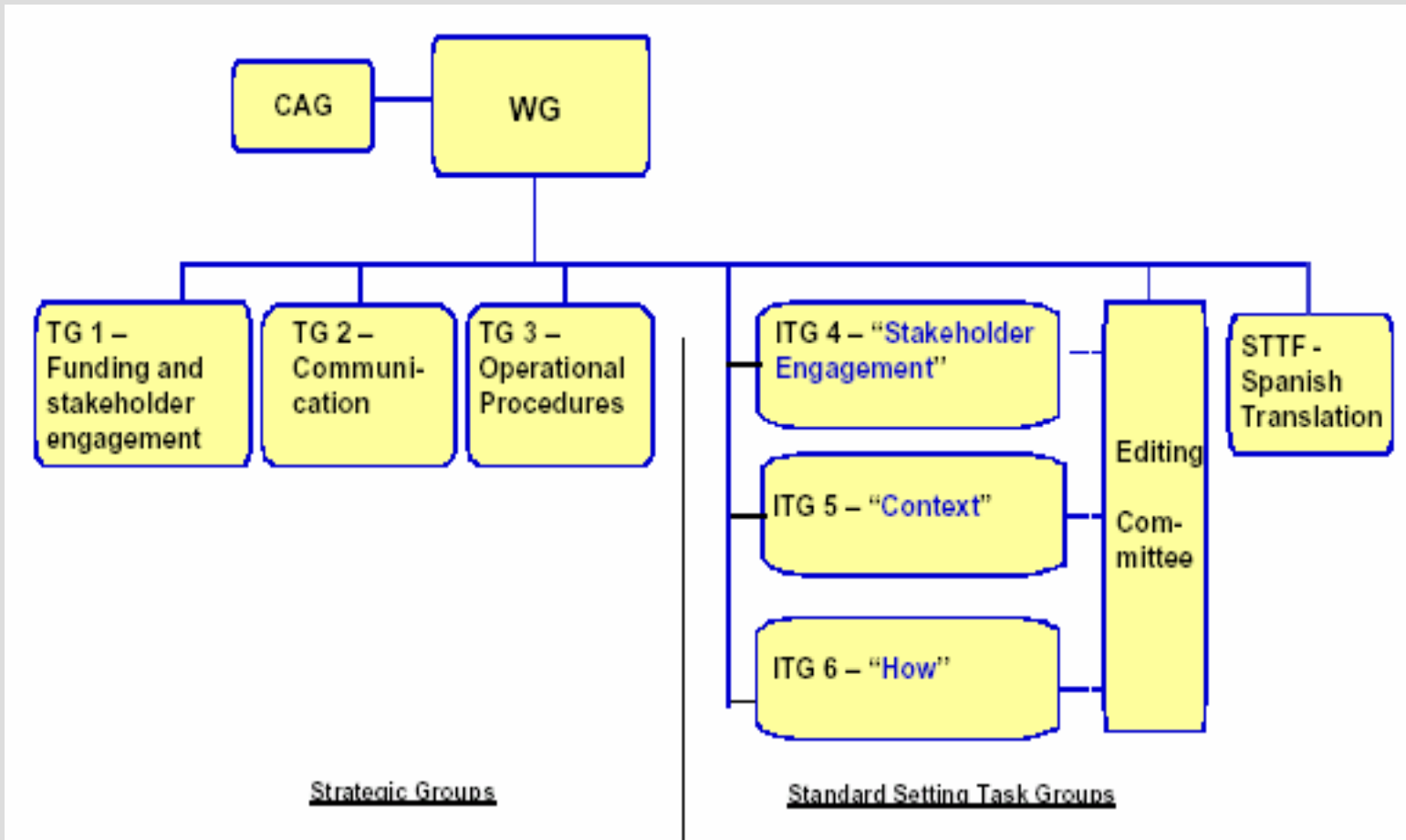
Bisherige Sitzungen des NA 095-04-01AA

- ✓ 1. Sitzung: 15. Dezember 2004
- ✓ 2. Sitzung: 04. Februar 2005
- ➔ **1. Sitzung der ISO TMB WG SR in Salvador/Brasilien**
- ✓ 3. Sitzung: 09. Mai 2005
- ✓ 4. Sitzung: 16. Juni 2005
- ✓ 5. Sitzung: 17. August 2005



Der Werdegang des ISO Normungsprojektes

Arbeitsgruppen/Strukturen nach Salvador (03.2005)



Aktivitäten nach Salvador

- TG 1 Funding..., Bericht: 33 Kommentare
- TG 2 Communication Bericht: 13 Kommentare
- TG 3 Oper. Procedures, Bericht:
- ITG 4 Stakeholder Engagement 232 Kommentare
- ITG 5 Core context Bericht: 187 Kommentare
- ITG 6 How Bericht: 129 Kommentare
- Draft Design Specification: 600 Kommentare
+ Anlagen

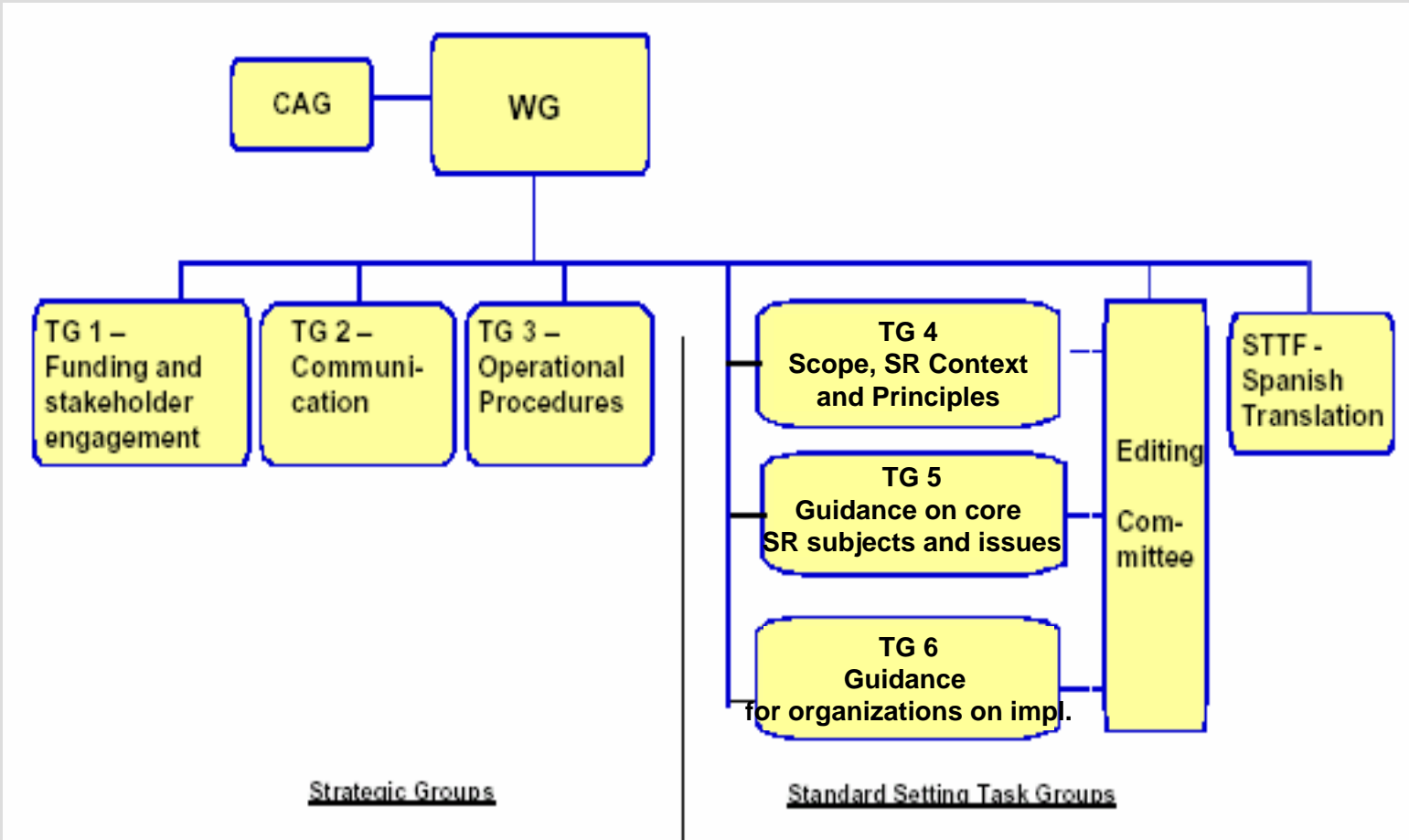
Beschluss in Bangkok: Papiere, einschließlich Kommentare, werden ohne weitere Behandlung an die zu gründenden „Standard setting Task Groups (TG 4 –TG 6)“ weiter gereicht

Beteiligung an der ISO TMB WG SR (09.2005)

- Anzahl der vertretenen Experten in der WG: ~ 270
(225 in 03.2005)
- Vertretene Länder: 49
(43 in 03.2005)
- Teilnehmende Liaison Organisationen: ~ 32
(24 in 03.2005)
- Gesamtteilnehmer am 2. Meeting (einschließlich Beobachtern): ~ 340
(260 in 03.2005 in Salvador)

Der Werdegang des ISO Normungsprojektes

Arbeitsgruppen/Strukturen nach Bangkok (10.2005)



ISO Guidance Standard on SR - ISO 26000 Design Specification (1)

0. Introduction

The introduction should give information or commentary about the content of the guidance standard and the reasons prompting its preparation. The introduction should describe the purpose of the guidance standard in informative terms.

1. Scope

This section shall define the subject of the guidance standard, its coverage and the limits of its applicability.

2. Normative references

This section is for a list of documents, if any, which must be read in conjunction with the guidance standard.

3. Terms and definitions

This section will identify terms used in the guidance standard that require definition and provide such definitions.

4. The SR context in which organizations operate

This section will provide the historical and contemporary contexts for SR. The section will also address questions arising out of the nature of the concept of SR. Relevant stakeholder issues should be addressed in this section.

ISO Guidance Standard on SR - ISO 26000 Design Specification (1)

5. SR principles relevant to organizations

This section will identify a set of SR principles drawn from a variety of sources and provide guidance on these principles. Relevant stakeholder issues should be addressed in this section.

6. Guidance on core SR subjects/issues

This section will provide separate guidance on a range of core subjects/issues and relate them to organizations. Relevant stakeholder issues should be addressed in this section.

7. Guidance for organizations on implementing SR

This section will provide practical guidance on implementing and integrating SR in the organization, including, for example, on policies, practices, approaches, issue identification, performance assessment, reporting and communication. Relevant stakeholder issues should be addressed in this section.

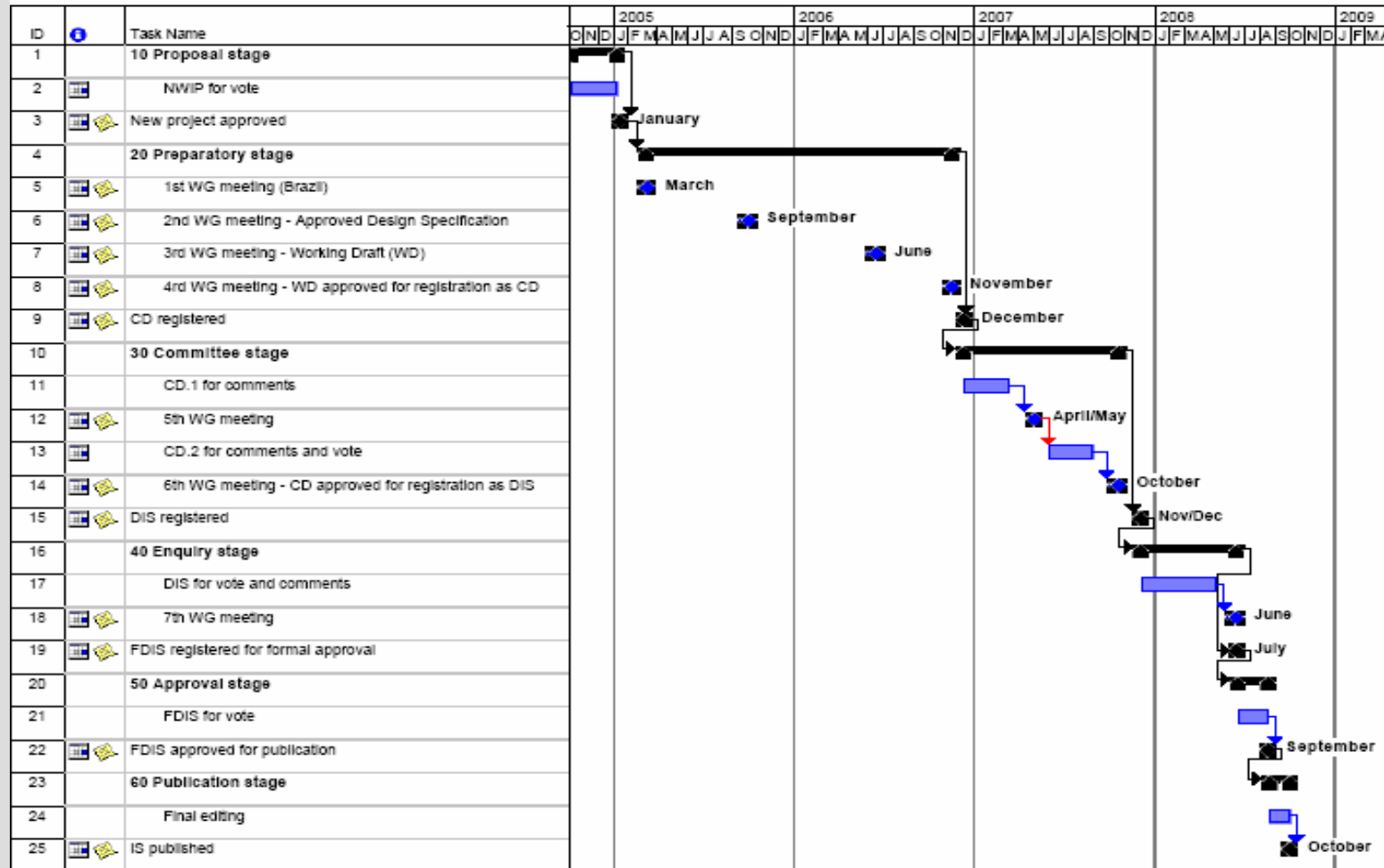
8. Guidance annexes

The guidance standard may include annexes if so desired.

Bibliography

Der Werdegang des ISO Normungsprojektes

ISO 26000 Draft Project Plan (10.2005)



Wo stehen die Arbeiten am 09.11.2005

- Bewerbung um die Führung der TG 4 – 6 über nationale Normenorganisationen
- Benennung der nationalen Experten zur Mitarbeit in den TG
- Start der Arbeiten in den TG voraussichtlich ab 01.2006
- Vorlage eines ersten Entwurfes in 06.2006 zur Erörterung und Kommentierung